

## Pressemappe

Börsenverein des  
Deutschen Buchhandels  
Landesverband Bayern  
Servicegesellschaft mbH

Geschäftsstelle  
Bayerischer Buchpreis  
Salvatorplatz 1 / Literaturhaus  
80333 München

Tel. 089 29 19 42 0  
Fax 089 29 19 42 49  
info@bayerischer-buchpreis.de  
www.bayerischer-buchpreis.de

## Bayerischer Buchpreis 2021



## Inhaltsverzeichnis

- 1) Pressemitteilung zu den Nominierten
- 2) Informationen zu den Nominierten

## „Titelliste für bewegte Zeiten“: Sechs Bücher für Bayerischen Buchpreis 2021 nominiert

Die nominierten Bücher für den Bayerischen Buchpreis 2021 stehen fest. Die Jury hat in den Kategorien Belletristik und Sachbuch jeweils drei Titel ausgewählt:

### Kategorie Belletristik:

- Jenny Erpenbeck: **Kairos** (Penguin)
- Emine Sevgi Özdamar: **Ein von Schatten begrenzter Raum** (Suhrkamp)
- Jovana Reisinger: **Spitzenreiterinnen** (Verbrecher Verlag)

### Kategorie Sachbuch:

- Katajun Amirpur: **Khomeini. Der Revolutionär des Islams** (C.H. Beck)
- Helge Hesse: **Die Welt neu beginnen** (Reclam)
- Philipp Sarasin: **1977. Eine kurze Geschichte der Gegenwart** (Suhrkamp)
- 

„Unsere Kandidatinnen und Kandidaten haben Bücher über Aufbrüche und Umbrüche, Untergänge und Neuanfänge geschrieben, im Kleinen und im ganz Großen. Es ist eine Titelliste für bewegte Zeiten“, so Jury-Vorsitzende Sonja Zekri.

Am Abend des 11. November 2021 diskutiert die Jury des Bayerischen Buchpreises vor geladenem Publikum und in Anwesenheit der nominierten Autorinnen und Autoren über diese sechs Bücher. Auf der Bühne wird live entschieden, welcher Titel die beste deutschsprachige Neuerscheinung des Jahres in der Kategorie Belletristik und in der Kategorie Sachbuch ist.

Der Jury gehören in diesem Jahr neben Sonja Zekri, Redakteurin der Süddeutschen Zeitung, Rainer Moritz, Leiter des Literaturhauses Hamburg, und Knut Cordsen, Kulturredakteur des Bayerischen Rundfunks, an.

Der Preis ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert.

Markus Söder wird an dem Abend zudem Frank Schätzing mit dem diesjährigen »Ehrenpreis des Bayerischen Ministerpräsidenten« auszeichnen. „Frank Schätzing ist einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Autoren unserer Zeit und ich selbst bin bekennender Fan“, unterstreicht Ministerpräsident Dr. Markus Söder.

Für welches Buch die Leserinnen und Leser beim Bayern 2-Publikumspreis votiert haben, wird ebenfalls live verkündet. Der Bayern 2-Publikumspreis wird in diesem Jahr zum zweiten Mal ausgelobt. Fünf Bücher, allesamt Bestseller in den bayerischen Buchhandlungen, werden ab 7. Oktober zur Wahl stehen.

Die Preisverleihung findet bereits zum achten Mal in der Allerheiligen-Hofkirche der Münchner Residenz statt. Die gesamte Veranstaltung wird am 11. November 2021 ab 20.05 Uhr live im Radio auf Bayern 2 übertragen.

Der Bayerische Buchpreis wird vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels - Landesverband Bayern vergeben und gefördert von der Bayerischen Staatskanzlei. Weiterhin wird der Bayerische Buchpreis unterstützt von Bayern 2 als Medienpartner und gefördert von der ZEIT Verlagsgruppe sowie dem Verein zur Leseförderung.

Pressefotos zum Download:

[www.bayerischer-buchpreis.de/87-0-Bildmaterial.html](http://www.bayerischer-buchpreis.de/87-0-Bildmaterial.html)

[www.bayerischer-buchpreis.de](http://www.bayerischer-buchpreis.de)

[www.facebook.com/BayerischerBuchpreis](https://www.facebook.com/BayerischerBuchpreis)

Pressekontakt:

Tatjana Kirchner; Kirchner Kommunikation GmbH

Gneisenaustraße 85; 10961 Berlin

Tel. 030 - 84 71 18-12; Fax 030 - 84 71 18 11;

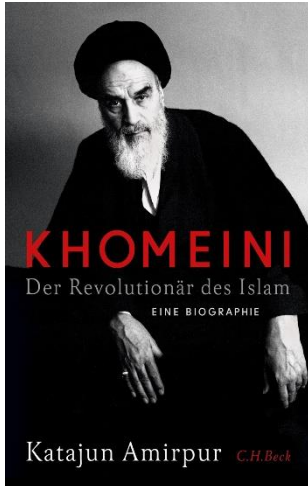
kirchner@kirchner-pr.de

# Nominiert in der Kategorie Sachbuch

**Katajun Amirpur**

**Khomeini. Der Revolutionär des Islams**

**C.H. Beck**



Kein anderer Revolutionär hat die islamische Welt so sehr verändert wie Ruhollah Musawi Khomeini (1902 - 1989). Katajun Amirpur entdeckt in dieser ersten umfassenden Khomeini-Biographie in deutscher Sprache einen im Westen weitgehend unbekanntem Gelehrten, Dichter und Mystiker und erklärt, wie es dem charismatischen Asketen gelang, den schiitischen Islam zu politisieren und den übermächtigen Westen in Angst und Schrecken zu versetzen.

**Katajun Amirpur** ist Professorin für Islamwissenschaft an der Universität zu Köln und schreibt regelmäßig für große Zeitungen und Zeitschriften. Zuletzt erschien von ihr bei C.H.Beck *Reformislam. Der Kampf für Demokratie, Freiheit und Frauenrechte*.



© Andreas Lohmann

*»Die Islamwissenschaftlerin Katajun Amirpur hat die erste deutschsprachige Biografie Ruholla Musavi Khomeinis geschrieben: über seinen Aufstieg als schiitischer Kleriker, seinen Triumph als Revolutionär, seine Grausamkeit, seine Liebe zur Lyrik. Khomeini ist das kenntnisreiche und fesselnde Porträt eines charismatischen, bis heute schwer ergründbaren Fanatikers, dessen Wirkung bis in die Gegenwart reicht.«*

Sonja Zekri

Pressekontakt Verlag:

Konstanze Lueg, C.H. Beck

[Konstanze.Lueg@beck.de](mailto:Konstanze.Lueg@beck.de)

# Nominiert in der Kategorie Sachbuch

**Helge Hesse**

**Die Welt neu beginnen. Leben in Zeiten des Aufbruchs 1775 – 1799**

**Reclam**



Wie fühlen sich die historischen Momente an, in denen alles möglich scheint? Wie verändern sie ein Leben? Und welche Lebensentscheidung verändert die Welt? Das Ende des 18. Jahrhunderts war eine Epoche mit vielen Aufbrüchen ins Ungewisse. In einer mitreißenden Tour d'Horizon folgt dieses Buch prominenten Lebenswegen, die sich oft auf verblüffende Weise kreuzten; es erzählt von Freunden und Feinden, Abenteuern und Innovationen, Triumph und Scheitern. In vielen Schlüsselmomenten wird erfahrbar, wie sich in Deutschland, England, Frankreich und den gerade entstehenden USA die gesellschaftlichen Fundamente und Werte bildeten, die unsere Welt bis heute prägen und stets neu verhandelt werden müssen.

**Helge Hesse**, geboren 1963, studierte Philosophie und Wirtschaftswissenschaften. Nach einiger Zeit im Verlagsmanagement verfasste er zahlreiche erfolgreiche Sachbücher zu kulturellen, historischen und philosophischen Themen. Sein Bestseller *Hier stehe ich, ich kann nicht anders. In 85 Sätzen durch die Weltgeschichte* wurde in 14 Sprachen übersetzt. Hesse lebt als freier Autor und Publizist in Düsseldorf.



© Josi Hesse

*»Ein Vierteljahrhundert, das die Welt radikal verändert. Ein Vierteljahrhundert der tiefgreifenden Aufbrüche und Umstürze in Politik, Naturwissenschaft, Technik und Philosophie. Helge Hesse lässt kenntnis- und anekdotenreich die Akteure jener Jahre – von Washington bis Wollstonecraft, von Rousseau bis zu den Brüdern Montgolfier – auftreten und zeigt so, wie revolutionäre Entwicklungen entstehen.«*

Rainer Moritz

Pressekontakt Verlag:

Lena Wehbring-Wolf, Reclam

Tel: +49 (0)7156 163-151; [l.wehbring-wolf@reclam.de](mailto:l.wehbring-wolf@reclam.de)

Nominiert in der Kategorie Sachbuch

**Philipp Sarasin**

**1977. Eine kurze Geschichte der Gegenwart**

**Suhrkamp**



1977 startete die RAF ihre »Offensive 77«, wurde in Paris das Centre Pompidou eröffnet, in Kalifornien der Apple II lanciert – und das Internet erfunden. Was bedeuten diese merkwürdigen Gleichzeitigkeiten? Warum sprach zur selben Zeit Jimmy Carter von den »human rights«, sprachen schwarze Aktivistinnen von »identity politics«, Esoteriker vom »New Age« und Architektinnen von »symbolischen Formen«? Warum gleichzeitig Punk, Disco und Hip-Hop? Und warum sagte Michel Foucault 1977: »Wir müssen ganz von vorne beginnen«?

Philipp Sarasin untersucht in seinem Buch die Linien, Muster und Ähnlichkeiten, die diese und andere Ereignisse des Jahres 1977 miteinander verbinden – und er erzählt davon, wie der Glaube an ein gemeinsames Allgemeines, der die Moderne formte, zu zerbröckeln begann. 1977 führt uns ein Jahr vor Augen, in dem nur die Unsicherheit gewiss und die Ahnung verbreitet war, dass die alten Koordinaten der

industriellen Gesellschaft in Zukunft keine Orientierung mehr bieten würden. Eine phänomenale Zeitreise in die Geschichte unserer Gegenwart.

**Philipp Sarasin**, geboren 1956, ist Professor für Neue Allgemeine Geschichte am Historischen Seminar der Universität Zürich. Er war Mitbegründer des Zentrums Geschichte des Wissens von Universität und ETH Zürich und ist Mitherausgeber des Online-Magazins Geschichte der Gegenwart.



© Daniel Mettler / Suhrkamp Verlag

*»Dieses kulturhistorische Buch wirft einen äußerst erhellenden Blick auf eine gar nicht ferne Vergangenheit und ein Jahr, das für einen Strukturbruch steht. Wer unsere Zeit verstehen will, dem weist Philipp Sarasin viele Wege der Erkenntnis.«*

Knut Cordsen

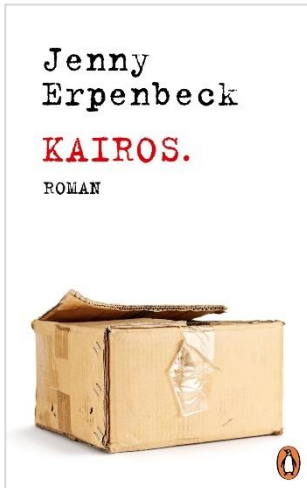
Pressekontakt Verlag:

Laurin Ahnert, Suhrkamp

Tel: +49 (0)30 740744-290; [ahnert@suhrkamp.de](mailto:ahnert@suhrkamp.de)

# Nominiert in der Kategorie Belletristik

**Jenny Erpenbeck**  
**Kairos**  
**Penguin**



Ein Lebenslauf der Liebe vor dem Hintergrund der verschwindenden DDR

Die neunzehnjährige Katharina und Hans, ein verheirateter Mann Mitte fünfzig, begegnen sich Ende der achtziger Jahre in Ostberlin, zufällig, und kommen für die nächsten Jahre nicht voneinander los. Vor dem Hintergrund der untergehenden DDR und des Umbruchs nach 1989 erzählt Jenny Erpenbeck in ihrer unverwechselbaren Sprache von den Abgründen des Glücks – vom Weg zweier Liebender im Grenzgebiet zwischen Wahrheit und Lüge, von Obsession und Gewalt, Hass und Hoffnung. Alles in ihrem Leben verwandelt sich noch in derselben Sekunde, in der es geschieht, in etwas Verlorenes. Die Grenze ist immer nur ein Augenblick.

**Jenny Erpenbeck**, geboren 1967 in Ost-Berlin, debütierte 1999 mit der Novelle *Geschichte vom alten Kind*. Es folgten zahlreiche Veröffentlichungen, darunter Romane, Erzählungen und Theaterstücke. Ihr Roman *Aller Tage Abend* wurde von Lesern und Kritikern gleichermaßen gefeiert und vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Joseph-Breitbach-Preis und dem Independent Foreign Fiction Prize. Für *Gehen, ging, gegangen* erhielt sie u. a. den Thomas-Mann-Preis. 2017 gewann Jenny Erpenbeck den Premio Strega Europeo und wurde mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.



© Katharina Behling

»Eine Liebe, die es nicht geben darf, zwischen einer 19-jährigen Schriftsetzerin und einem 34 Jahre älteren Schriftsteller. Jenny Erpenbeck erzählt raffiniert von einer *Amour fou*, die zu einem Machtkampf wird. Und von fünf Ost-Berliner Jahren, 1986 bis 1991, in denen ein Land untergeht und ein neues entstehen soll. Ein faszinierender Roman über die Schwierigkeit, richtige Entscheidungen zu treffen.«

Rainer Moritz

Pressekontakt Verlag:  
Susanne Klein, Penguin  
Tel: +49 (0)89 4136 3800; [susanne.klein@penguinrandomhouse.de](mailto:susanne.klein@penguinrandomhouse.de)

**Emine Sevgi Özdamar**

**Ein von Schatten begrenzter Raum**

**Suhrkamp**



Nach dem Putsch 1971 hält das Militär nicht nur das Leben, sondern auch die Träume der Menschen in der Türkei gefangen. Künstlerinnen und Künstler, Linke, Intellektuelle fürchten um ihre Existenz; auch die Erzählerin, die aus Istanbul übers Meer nach Europa flieht. Im Gepäck: der Wunsch, Schauspielerin zu werden, und das unbedingte Verlangen, den so jäh gekappten kulturellen Reichtum ihres Landes andernorts bekannt zu machen und lebendig zu halten, ohne sich im »Tiergarten der Sprachen« auf die bloße Herkunft beschränken zu lassen. Und dort, inmitten des geteilten Berlin, auf den Boulevards von Paris, im Zwiegespräch mit bewunderten Dichtern und Denkern, findet sie sich schließlich wieder in der »Pause der Hölle«, in der Kunst, Politik und Leben uneingeschränkt vereinbar scheinen.

Emine Sevgi Özdamars neuer Roman ist das vielstimmige Loblied auf ein Nachkriegseuropa, in dem es für kurze Zeit möglich schien, allein mit den Mitteln der Poesie Grenzen einzureißen. Er ist der sehnsuchtsvolle Nachruf auf die Freunde, Künstler, Bekanntschaften, die sie auf ihrem

Weg begleiteten. Vor allem aber ist er die wortgewaltige Eröffnung eines Raums zwischen Bedrohung und Geborgenheit, eines von Schatten begrenzten Raums.

**Emine Sevgi Özdamar** wuchs in Istanbul auf, wo sie die Schauspielschule besuchte. Mitte der siebziger Jahre ging sie nach Berlin und Paris und arbeitete mit den Regisseuren Benno Besson, Matthias Langhoff und Claus Peymann. Sie übernahm zahlreiche Filmrollen und schreibt seit 1982 Theaterstücke, Romane und Erzählungen. Emine Sevgi Özdamar lebt in Berlin.



© Isolde Ohlbaum / Suhrkamp Verlag

*»Ein junge Schauspielerin packt ihren Koffer, verlässt die Türkei und reist ins geteilte Berlin. Ihre neue Heimat wird das Theater, die europäische Kultur, und, ja, irgendwann auch Deutschland. Emine Sevgi Özdamars Buch ist eine Kulturgeschichte des Kontinents, wie es noch keine gab – geschrieben aus der Perspektive einer Außenseiterin, die mitten drin ist.«*

Sonja Zekri

Pressekontakt Verlag:

Alexandra Richter, Suhrkamp

Tel: +49 (0)30 740 744-291; [Richter@suhrkamp.de](mailto:Richter@suhrkamp.de)



Nominiert in der Kategorie Belletristik



**Jovana Reisinger**  
**Spitzenreiterinnen**  
**Verbrecher Verlag**



Lisa kann keine Kinder bekommen, wird verlassen, rastet aus. Laura fiebert ihrer Hochzeit entgegen, dem Höhepunkt jedes weiblichen Lebens. Barbara ist verloren, seit sie Witwe geworden ist, ein kleiner Hund hilft. Verena erbt eine Luxusvilla mit Seeblick, sie steigt auf. Jolie wird entlassen und schwanger. Petra findet die Liebe und zieht um. Tina hat Angst und trifft eine Entscheidung.

In ihrem zweiten Roman feiert Jovana Reisinger die Frauen, die sie nach Frauenzeitschriften benennt. Sie zeigt auf, welchen Rollenzwängen und welcher Gewalt Frauen in unserer Gesellschaft unterworfen sind. Es ist ein Text über weibliche Wut und Ausdauer mit bösem Humor, der jedoch nie seine Protagonistinnen verurteilt.

**Jovana Reisinger**, geboren 1989 in München und aufgewachsen in Österreich, ist Autorin, Filmemacherin und bildende Künstlerin. Sie studierte Drehbuch und Dokumentarfilmregie an der HFF München. Ihr Debütroman *Still halten* (2017) wurde mit dem Bayern 2-Wortspiele-Preis ausgezeichnet. Ihre Kurzfilme laufen in Ausstellungen und Festivals. Für den Kurzfilm *pretty boyz don't die* wurde sie mit dem ZONTA-Preis der Festspielleitung der Oberhausener Kurzfilmtage (2017) ausgezeichnet und für *pretty girls don't lie* mit dem STARTER Filmpreis der Stadt München (2018). Zudem verantwortet Jovana Reisinger seit Juni 2020 die Kolumne *Bleeding Love* bei VOGUE online. Sie lebt und arbeitet in München.



© Tanja kernweiß

*»Hier wird Feminismus in all seinen Facetten ausgeleuchtet. Dabei spart Jovana Reisinger an Sarkasmus so wenig wie an Empathie für ihre ganz unterschiedlichen Frauenfiguren, deren Geschichten sie gekonnt verzahnt. Bestechend ihr Gespür für Dialoge und ihre präzise Beobachtungsgabe.«*

Knut Cordsen

Pressekontakt Verlag:

Alyssa Fenna, Verbrecher Verlag

Tel: +49 (0)30 28 38 59 55; [presse@verbrecherei.de](mailto:presse@verbrecherei.de)